

Zahl des Monats: 300.000



Abbildung 1 Quelle: Umweltbundesamt FG II 2.4.

Wussten Sie eigentlich, dass es in Deutschland etwa **300.000** stehende Gewässer gibt? Dazu gehören Seen, Weiher und Teiche.

Anzahl

Die Seen in Deutschland haben eine Gesamtfläche von etwa 4.200 km². Das ist ungefähr so groß wie das Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin zusammen. Die größten Seen sind der Bodensee, die Müritz und der Chiemsee. Kleine Seen sind jedoch deutlich häufiger als große Seen. Zum Vergleich: in Deutschland gibt es ungefähr **300.000** stehende Gewässer, von denen nur etwa 800 größer als 0,5 km² sind (etwa 70 Fußballfelder). In der Gewässerbeobachtung werden vorrangig die größeren Gewässer untersucht und deren Gewässerqualität bewertet. Daher ist über den Zustand der allermeisten Seen, Weiher und Teiche wenig bekannt.

Bedeutung

Die Bedeutung der zahlreichen kleinen Seen ist groß. Sie sind unverzichtbar für die Biodiversität, fungieren als natürliche Wasserspeicher und tragen so zu einem natürlichen Wasserhaushalt in der Landschaft bei. In ihnen sammeln sich überschüssige Nährstoffe, vorwiegend aus der Landwirtschaft. Aufgrund ihrer geringen Größe sind sie besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen: sie erwärmen sich stärker als größere Seen, fallen schneller trocken und können so dauerhaft verloren gehen.

Vorkommen

Die kleinen Seen, Weiher und Teiche sind häufig in den ehemals durch Gletscher bedeckten Gebieten, den Flusstälern aber auch in Teichlandschaften zu finden (siehe Abbildung 1). Ein Teil der kleinen Seen ist durch menschliche Tätigkeit entstanden. Beispiele hierfür sind Baggerseen, Stauseen

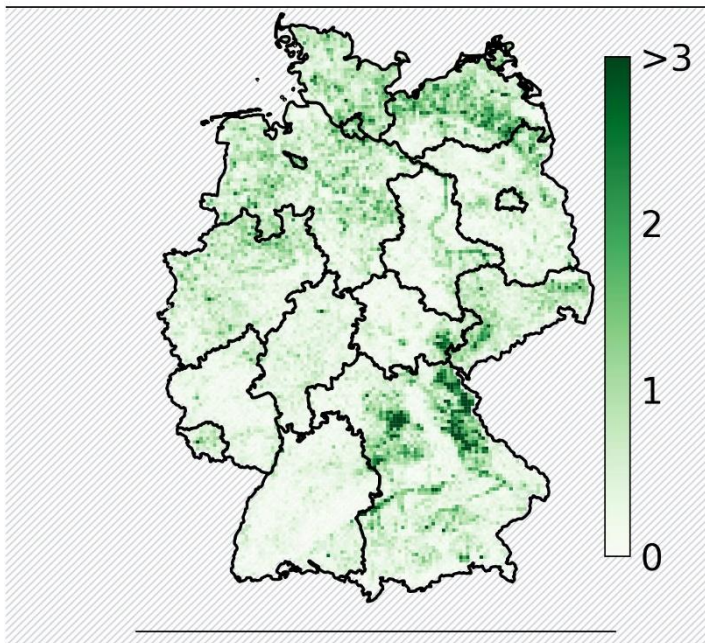
und Fischteiche. Besonders die Fischteiche, von denen viele bereits vor Jahrhunderten angelegt wurden, sind ein häufiges Merkmal der Kulturlandschaft. Obwohl nicht alle dieser historischen Teiche heute noch bewirtschaftet werden, sind allein die ungefähr 30.000 Fischteiche in Bayern ein eindrucksvolles Zeugnis davon, wie das menschliche Handeln die Landschaft über Jahrhunderte hinweg geprägt hat.

Schutz

Die Herausforderung der Zukunft ist es, die Kleingewässer vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Um das zu erreichen müssen wir die Rolle der Kleingewässer in der Landschaft besser verstehen und Maßnahmen entwickeln um ihre Funktionen für Mensch und Natur zu erhalten. Bei der Untersuchung der vielen Kleingewässer können uns moderne Methoden wie die Fernerkundung oder genetische Verfahren helfen.

Anzahl kleiner Seen, Weiher und Teiche

pro Quadratkilometer



Quelle: Amtliches Katasterinformationssystem (ATKIS)

Abbildung 2 Dichte kleiner (< 50 ha) Standgewässer in Deutschland basierend auf dem amtlichen Katasterinformationssystem (ATKIS). Für die Berechnung wurde ein 5x5 km Gitternetz verwendet.